

Ziergehölze richtig schneiden

Wer sich im kommenden Sommer an einem besonders prachtvollen Blütenflor seines Sommerflieder oder seines Hibiscus erfreuen will, sollte jetzt im Winter mit dem richtigen Schnitt den Grundstein dafür legen.

Pflanzen, welche im Sommer blühen

Bei Gehölzen, die im Sommer oder Frühherbst blühen, werden die Blüten an den im Frühjahr frisch gewachsenen Trieben angelegt. Der Sommerflieder (Buddleja), Hibiscus, sommerblühende Spirea, und die sommerblühende Tamariske sind einige Beispiele. Hier ist ein kräftiger Rückschnitt in den Wintermonaten wichtig. Die zurückgeschnittenen Zweige treiben wieder stark aus und bringen somit im gleichen Jahr zahlreiche Blüentriebe. Verpassen Sie Ihren Ziergehölzen mit Vorteil jedes Jahr einen Rückschnitt, denn so ist genügend Platz für junge blütenreiche Zweige, und die Form des Strauches bleibt erhalten. Dabei werden die älteren und grossen Triebe knapp über dem Boden mit einem sauberen und geraden Schnitt entfernt. Schneiden Sie auch einige dünne und weiche Zwiesel aus. Führen Sie immer gerade und saubere Schnitte aus, da bei zu grossen Wunden an Trieben und Stöcken der Befall von Krankheiten nicht verhindert werden kann. Entfernen Sie aus demselben Grund ebenfalls alte Stammzapfen und Holzreste aus der Pflanze.

Auslichten bei Frühjahrsgehölzen

Vollkommen anders als bei den Sommerblühern sieht es bei den Gehölzen aus, die im Frühling blühen. Die meisten Frühjahrsblüher, so zum Beispiel die beliebten Forsythien, Flieder (Syringa) und Zierkirschen (Prunus) bilden vor allem am Holz des Vorjahres ihre Blütenknospen aus. Sie werden am besten sofort **nach** der Blüte ausgelichtet. Dazu wird altes Holz, das nur noch schwache Triebe bringt, entweder auf einen schönen Seitenzweig zurückgeschnitten oder direkt über dem Boden abgeschnitten. Die noch übrigen Triebe werden ganz belassen, nur zur Formgebung können einige eingekürzt werden.

Tipp

Von den Frühlingsblühern können jetzt einzelne Zweige geschnitten und ins Wasser gestellt werden. Bei Zimmertemperaturen blühen diese vorzeitig auf.

Den Fachmann beiziehen

Im Januar und Februar werden ebenfalls Laub- und Obstgehölz, Rosen und Reben geschnitten. Selbstverständlich erledigen auch die Landschaftsgärtner aus der Region prompt und zuverlässig die Schnitтарbeiten in Ihrem Garten. Die Adressen der Gartenbaufirmen können Sie dem Telefonbuch entnehmen.